Aktiver Klimaschutz dank Solarenergie!

Wir suchen 100 Schulen, die mit uns gemeinsam den Weg in eine nachhaltigere Zukunft beschreiten!

Besuchen Sie unsere Website www.jzz.ch und erfahren Sie mehr!

JZZ wird unterstützt durch:

push
ERNST GÖHNER STIFTUNG
jugendsolar by GREENPEACE
AVINA STIFTUNG
WIGRA GRUPPE Tools for Marketing
SWISSOLAR Schweizerischer Fachverband für Sonnenenergie
m+s Maurer + Salzmann AG
ECOBAUHAUS AG FÜR ÖKOLOGISCHE, ÖKONOMISCHE ARCHITEKTUR
schulbesuch.ch by GREENPEACE
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Energie BFE

mybluepanet

today together for tomorrow

Was ist mybluepanet?

mybluepanet ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation – gegründet von Leuten, die unseren Planeten auch künftigen Generationen lebenswert erhalten wollen. Der CO_2-Ausstoss soll durch gemeinsame und animierende Aktionen messbar reduziert werden. Unter anderem wurde 2012 das Projekt «Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule!» in Winterthur mit grossem Erfolg lanciert und realisiert. Das Pionierprojekt soll Nachahmer in der ganzen Schweiz finden. Schulen sind ideale Projektpartner: Die junge Generation wird frühzeitig zum Thema Energie und Klimaschutz sensibilisiert und grosse Schulhausdächer sind prädestiniert für wirtschaftliche Solaranlagen.

mybluepanet will für weitere JZZ-Projekte Hand bieten und Schulen darin unterstützen, zusammen mit der Bevölkerung eine eigene Anlage zu realisieren. Interessieren Sie sich dafür? Das Team von mybluepanet steht Ihnen für weitere Infos mit Rat und Tat gerne zur Verfügung: **info@jzz.ch**

«Today together for tomorrow»

Ob als Einzelperson, Gruppe, Firma oder Organisation:
Klicken Sie auf **www.mybluepanet.ch** und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie sich engagieren können.

Sie können mybluepanet finanziell unterstützen:
PC 85-199435-2

Kontakt:
mybluepanet, Projekt JZZ
Turnerstrasse 1, 8400 Winterthur
Tel: 052 203 02 32
info@jzz.ch

Eine Solaranlage auf dem Dach der Schule in Ihrer Gemeinde!

Solarenergie, Energieeffizienz und erneuerbare Energien als erlebbare Themen im Unterricht!

JZZ ist ein Projekt, das sich eignet für:

- Schulen aller Stufen
- LehrerInnen und SchulleiterInnen
- Gemeinden, Städte und Schulbehörden und -organisationen
- Engagierte Personen im Bildungs- und Schulumfeld
- Prominente, die unsere Idee unterstützen
- Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
- Ehemalige Schülerinnen und Schüler

JZZ Solaranlage Schulhaus Rychenberg, Winterthur, 2012

Der ökologische Fussabdruck der Schweizer Bevölkerung beträgt 2,8 Planeten. So viel wäre nötig, wenn alle Menschen so leben, produzieren und konsumieren würden wie wir.

Der hohe Lebensstandard kann langfristig nur durch einen schonenderen Umgang mit unserer Umwelt und den vorhandenen Ressourcen gewährleistet werden.

Vom Wissen zum Handeln ist es oft nur ein kleiner Schritt – mit grosser Wirkung!

Das Projekt **«Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule!»** bietet Kindern und Jugendlichen Handlungsmöglichkeiten – durch praktische Erfahrung zum Umwelt-Wissen und weiter zur konkreten Tat!

Solarenergie macht Schule!

JZZ – mehr als eine Solaranlage

Eine Solaranlage mit JZZ auf dem Schulhausdach zu bauen, bringt für alle Beteiligten einen Nutzen!

Einweihungsfeier JZZ Solaranlage Schulhaus Oberseen, Winterthur, 2013

Das JZZ-Angebot umfasst:

- Konkrete, themenbezogene Handlungsmöglichkeiten für Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler
- Ideen und Materialien für den Unterricht zu den Themen erneuerbare Energien und Energieeffizienz, sowie zur Umweltbildung
- Eine Webplattform für jede Schule sowie allgemein zum Projekt
- Einbezug der Bevölkerung und des Schulumfeldes (Eltern, Ehemalige) durch den Verkauf von Solarzellen
- Die Möglichkeit, sich mit anderen Schulen auszutauschen
- Koordination für Finanzierung, Planung, Bau und Betrieb der Solaranlage (keine Kosten für das Gemeinwesen)
- 1. Dachabklärung (Machbarkeitsanalyse)
- Vernetzung mit allen beteiligten Parteien: Schule, Gemeinde, Elektrizitätswerk, Anlagebauer, Finanzierer, Medien
- Lokaler Ökostrom für das lokale Elektrizitätswerk
- Konkreter Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz
- Projektbegleitende Medienarbeit

Stimmen zu JZZ

Prof. Franz Baumgartner

«Die echte Energiewende passiert in den Köpfen der Jungen, beginnend mit den Schülern und nicht in Bern. Sie handelt von Zukunftschancen, Technologien, Jobs und nicht nur von Franken pro Kilowattstunde und Besitzstandswahrung.»

«Ich fand die Projektwoche sehr spannend und abwechslungsreich. Mir haben vor allem die individuellen Kurse gefallen. Ich habe dabei viel Wertvolles über die Energie und den Energieverbrauch gelernt.»
Pascal, Schüler aus Oberseen

«Solarenergie nicht nutzen ist Verschwendung im höchsten Masse.»
Erich Landolt, Unternehmer, Winterthur

«Erneuerbare Energien sind unsere Zukunft, wie auch die beteiligten Schülerinnen und Schüler.»
Michael Künzle, Stadtpräsident Winterthur

«Als ich am Anfang der Projektwoche gefragt worden bin was ich denke, wenn ich Energie höre, ist mir nur etwas in den Sinn gekommen, nämlich der Strom. Aber heute denke ich anders darüber. Energie kann man auf verschiedene Weise erzeugen: durch die Sonne, durch das Wasser, durch den Wind. Ich freue mich schon auf die nächsten Tage. Ich werde sicher noch viele Sachen dazu lernen!»
Alin, Schülerin aus Oberseen

«Mit Photovoltaikanlagen auf Schulhäusern sorgen wir dafür, dass Klimaschutz bei unserem Nachwuchs nicht Theorie bleibt.»
Stefan Fritschi, Stadtrat Winterthur

«Technische Massnahmen alleine genügen nicht, um die Klimaveränderungen aufzuhalten. Es braucht den persönlichen Einsatz jedes Einzelnen. Die Schülerinnen und Schüler von Oberseen weisen uns den Weg.»
Ernst Wohlwend, alt Stadtpräsident Winterthur